

## Duo klak

**Name der Organisation:** Duo klak  
**erfasst als:** Ensemble Duo  
**Genre:** Global Jazz/Improvisierte Musik  
**Gattung(en):** Ensemblesmusik Vokalmusik  
**Bundesland:** Kärnten  
**Website:** [\[:klak:\]](#)

**Gründungsjahr:** 2010

"Schon allein die eher seltene Kombination aus Akkordeon, Klarinette, Percussion und Gesang lässt das von der jungen Formation Duo [:klak:] Dargebotene etwas aus dem Rahmen des Gewöhnlichen fallen. Aber es liegt nicht nur allein an der Instrumentierung des Duos, die die Musik der beiden Kärntner Stefan Kollmann (Akkordeon) und Markus Fellner (Klarinette, Percussion, Gesang) zu etwas Besonderem macht. Das Schöne an den stilistisch irgendwo zwischen Tan - go Nuevo, Musette, Klezmer und Jazz angesiedelten Stücken des Zweiergespanns ist, dass alles – scheinbar wie von Geisterhand gelenkt – perfekt ineinandergreift, die feinen und spannungsgeladenen, zwischen zarter Melancholie und purer Lebensfreude pendeln Melodien, idie vielen untreschiedlichen Stile, die musikalische Raffinesse der beiden Protagonisten und deren Fähigkeit, ihre Musik mit einer fast schon betörend wirkenden leichtfüßigen Eleganz und viel Gefühl darzubringen."

*Broschüre: The New Austrian Sound of Music 2016/2017*

### **Stilbeschreibung**

"[...] die beiden werfen Klassik, Weltmusik, Pop und Folk zusammen, kombinieren Bach mit Sting und kreieren so einen ebenso lyrisch – gefühlvollen wie lebhaften Crossover!"

*Saarbrücker Zeitung (09.2016): Int. St. Wendeler Jazztage 2016*

„Mit dem Duo Klak assoziiere ich warme Holznoten, tanzende Lichtpunkte, eine geerdete Lässigkeit und Leichtigkeit, und – ganz wichtig - musikalische Herzenswärme.“

## Auszeichnungen

2013 Castelfidardo (Italien): Jazz/Worldmusic Award

2015 [Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres der Republik Österreich](#): Förderprogramm "[The New Austrian Sound of Music](#) 2016–2017"

2019 *Amt der Kärntner Landesregierung*: Kulturförderpreis

## Ensemblemitglieder

[Stefan Kollmann](#) (Akkordeon)

[Markus Fellner](#) (Klarinette, Perkussion, Gesang)

## Pressestimmen (Auswahl)

### 5. Mai 2017

über: Two Souls (2017)

"Markus Fellner und Stefan Kollmann unterstreichen auf ihrem neuen Album auf jeden Fall einmal mehr ihre Qualitäten. „Two Souls“ ist wunderbare musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau. Das Zweiergespann bietet einen Klang, bei dem man einfach nicht weghören kann, einen, der zugleich berührt und elektrisiert."

*mica-Musikmagazin*: [\[:klak:\]](#) – „Two Souls“ (Michael Ternai)

### April 2017

"Man könnte es fast die Neue Wiener Schule nennen, was sich aus der großen österreichischen Tradition von Streichern, Bläsern und Akkordeonisten entwickelt hat: Eine Armada junger Virtuosen hat zuletzt die alten Stilgrenzen überwunden und sich neue musikalische Möglichkeiten erschlossen, ohne die Identität zu verlieren. Wie ihr neues Album „two souls“ beweist, gehört [\[:klak:\]](#), das Duo des Akkordeonisten Stefan Kollmann und des Klarinettenisten, Perkussionisten und Sängers Markus Fellner, zu deren spannendsten Vertretern."

*Süddeutsche Zeitung* (Oliver Hochkeppel)

### August 2015

"Als Markus Fellner mit seiner Klarinette die durch das schräggestellte Fenster hörbaren Möwen imitierte, hatte er erst die Lacher und nach der Zugabe des Liedes „Seemann, lass’ das Träumen“, auch die Herzen der Zuhörer auf seiner Seite. Das aus Österreich stammende „Duo Klak“ brillierte am Freitag im Rahmen der MV-Festspiele mit außergewöhnlichen Arrangements und virtuosem Spiel beim Konzert auf der Selliner Seebrücke. An seiner Seite hat Fellner, der auch singt und Percussion-Instrumente wie

Cajon und Kalimba spielt, mit Stefan Kollmann einen gleichermaßen begabten Akkordeon-Spieler. Das Duo bestach durch eine Vielzahl musikalischer Stile, und adaptierte Musiken wie Piazzollas „Libertango“ oder Schumanns „Träumerei“ auf neue und schöne Weise. Der Abend endete mit einer verträumten Version der Filmmusik zu Heinrich VIII."

*Ostsee-Zeitung: Festspiele Mecklenburg Vorpommern*

## **9. Januar 2014**

über: opus: Groove (2014)

"Es scheint sich auf dem Erstlingswerk alles, vom ersten bis zum letzten Ton, ohne große Brüche im Fluss zu befinden, wiewohl man auch dazusagen muss, dass Stefan Kollmann und Markus Fellner spieltechnisch ein sehr, sehr hohes Niveau an den Tag legen. Nur stellen sie ihre außergewöhnlichen Begabungen ganz in den Dienst ihrer Musik und verzichten auf das zur Schau stellen ihrer unbestreitbaren Fertigkeiten. Die beiden nehmen ihre Hörerschaft auf eine ungemein stimmungsvolle und auch abwechslungsreiche Klangreise mit. Mal machen sie Station im Tango Nuevo, mal in der Musette, um sich gleich darauf dem Klezmer zu widmen. Dazwischen wird auch schon mal ein wenig dem Jazz und anderen Musikformen gehuldigt."

*mica-Musikmagazin: [\[:klak:\] - opus: Groove](#) (Michael Ternai)*

## **Diskografie**

2022 Eleven

2014 opus: Groove

2017 Two Souls

## **Literatur**

2014 Terani, Michael: [\[:klak:\] - opus: Groove](#). In: mica-Musikmagazin.

2015 mica: [Musik-Nachwuchsprogramm THE NEW AUSTRIAN SOUND OF MUSIC 2016/2017](#). In: mica-Musikmagazin.

2017 Terani, Michael: [\[:klak:\] - „Two Souls“](#). In: mica-Musikmagazin.

## **Quellen/Links**

Webseite: [\[:klak:\]](#)

Facebook: [\[:klak:\]](#)

Soundcloud: [klakmusic](#)

---

